

Allgemeiner Deutscher Innungs- und Handwerkertag.

S. & H. Berlin, 29. Aug. 1910.

Im großen Festsaal des Handwerksammergebäudes begann heute der Allgemeine deutsche Innungs- und Handwerkertag...

Der Vorsitzende, Herr Obermeister Richter-Berlin eröffnete die Tagung mit dem Kaiserhob und begrüßte dann die erschienenen Ehrengäste...

Der Vorsitzende, Herr Obermeister Richter-Berlin eröffnete die Tagung mit dem Kaiserhob und begrüßte dann die erschienenen Ehrengäste...

Der Vorsitzende, Herr Obermeister Richter-Berlin eröffnete die Tagung mit dem Kaiserhob und begrüßte dann die erschienenen Ehrengäste...

Über das Thema „Fabrik und Handwerk“ referierte der Obermeister der Schloßerinnung Stettin, Wendt. Er forderte, daß die Fabrikbetriebe, die handwerkemäßig ausgebildete Geiseln beibringen...

Über Lehrlingsausbildung sprach der Obermeister der Bekleider Schloßerinnung Markus. Er empfahl folgende Resolution:

„Der Allgemeine Deutsche Innungs- und Handwerkertag erklärt sich grundsätzlich mit der Einrichtung der Pflichtfortbildungsschule einverstanden. Er verlangt dabei die Bildung von Beiräten, in denen mindestens zwei Drittel der Mitglieder Handwerker sind...

Die Berliner Sanitätsbehörden richteten sich bei der Bekämpfung der Cholera genau nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten...

Die Berliner Sanitätsbehörden richteten sich bei der Bekämpfung der Cholera genau nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten...

Die Berliner Sanitätsbehörden richteten sich bei der Bekämpfung der Cholera genau nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten...

Obermeister Markus erklärte im Schlußwort, daß auch die Lehrer, genau wie die Handwerksmeister, das Betreiben haben, etwas Gutes aus der Pflichtfortbildungsschule zu machen.

Die Resolution wurde angenommen, mit der Änderung, daß der Fachunterricht nur von Fachlehrern erteilt werden soll.

Reichstagsabgeordneter Kieselberg (Wädernmeister in Lublinburg) sprach über die „Behandlung parlamentarischer Gelegenheitswörter für das Handwerk“.

Obermeister Kieselberg berichtete dann über die Sicherung der Bauhandwerker. Mit dem bisherigen Gesetz sei der Bauhandwerker nicht befähigt.

Der Innungstag einigte sich schließlich auf eine Resolution, die besagt, daß eine wirksame Sicherung der Bauhandwerkerforderungen erst in der Einführung des zweiten Teiles des Gesetzes zu erblicken sei...

Von der Choleraerregung.

Während die Gesundheitsbehörden bemüht sind, den Ursprung der zwei Spandauer Cholerafälle zu ermitteln, ist nun auch aus dem Norden Berlins ebenfalls ein choleraverdächtige Todesfall gemeldet worden.

Ueber die Spandauer Erkrankung.

Ist noch zu berichten, daß der Polizeimann Robert nicht an Cholera leidet. Vielmehr heilt die Ärzte fest, daß Robert an einem Darmleiden erkrankt ist.

Sanitäre Vorsichtsmaßregeln.

Die Berliner Sanitätsbehörden richteten sich bei der Bekämpfung der Cholera genau nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten.

für die einzelnen Krankheitsformen versehen und werden in kleine Hofstätten geteilt. Sie können in jeden beliebigen Hofstätten geworden werden, nachdem sie in ein diätes, bereits abdestilliertes Kuvert gepackt sind.

Vom Auslande.

Kudapest, 30. Aug. Durch die gestern beendete Untersuchung des in Pestburg wegen Choleraverdachts ins Hospital untergebrachten Büchsenmachers Trupa ist Cholera asiatica konstatiert worden.

Konstantinopel, 30. Aug. Gestern kamen in der Stadt zwei Cholerafälle vor, von denen einer tödlich verlief.

Rom, 29. Aug. In den letzten 24 Stunden sind in Velletri sechs Erkrankungen und sechs Todesfälle vorgekommen.

Das rasche Erlöschen der Cholera in Wien.

Die Cholerafälle in Spandau sind übrigens nicht offiziell nach Österreich gemeldet worden. Deshalb wurden bisher auch keinerlei Maßnahmen an der Grenze in Ermüdung gezogen.

Vermischtes.

Verhör Dr. Crispens vor dem englischen Polizeigericht.

Während der Verhandlung vor dem Hof-Street-Polizeigericht in London bot Dr. Crispin eine gewisse Wirkung von Unschärfe und offenkundiger Intelligenz.

Advertisement for Cardinal-Malz-Kaffee, featuring an image of the product and text: „Es gibt kein besseres Hausgetränk, als den echten Kardinal-Malz-Kaffee!“

Advertisement for a shop (Laden) and other services, including Hypotheken-Kapital, M. Oberlaender, and Geldverkehr.

Advertisement for Vermietungen (rental) and Möbeltransporte (furniture transport) services.

Advertisement for H. Schnee Nachf. and other services, including Verkäufe (sales) and Flaggenstange (flagpole).

liger Schimmer, der seine nicht ansprechenden Eigenschaften aufhob. Die Worte auf der Willenstunde, die Zigarette zw. Dr. Trippens Bestehen in Kanada in dessen Tasche fand, lautet: „Ich kann das Frauen, das ich heute abend nicht mehr mit mir sehe und das Geld zu Ende ist, habe ich mich entschlossen, heut abend über Bord zu springen. Ich weiß, ich habe dein Leben vernichtet, doch ich hoffe, daß du eines Tages lernen wirst, mir zu vergeben.“ Eine weiße Karte wurde bei ihm mit folgender Notiz gefunden: „Sollen wir bis heut abend um zehn oder elf warten, wenn nicht, um welche Zeit?“ Kurz nachdem Dr. Trippen und Le Nede nach der Vernehmung abgeführt waren, trat der Vater der Leichter vor die Augenbank und hat, seine Tochter sehen zu dürfen. Le Nede bereitwillig profitorierte dagegen und erklärte, seine Aktienmünste ihren Vater nicht zu sehen. Dieser legte aber eine Willenstunde vor, auf welcher er seine Tochter schriftlich gefragt hatte, ob er sie sprechen dürfe. Das Mädchen sagte: „Ja“, während geantwortet. Der Bericht über diese Willenstunde als Zolllage-Entscheidungen. Der Bericht über diese Willenstunde als Zolllage-Entscheidungen. Der Bericht über diese Willenstunde als Zolllage-Entscheidungen.

nifikation unterzogen, und dabei fand man unter dem Korsett des Fräuleins ein Perlenkettchen im Werte von 30 000 Mk. und unter dem Korsett der Frau Adriance Reynolds Diamantringe und Schmuck im Werte von 80 000 Mk. In den Strümpfen usw. und in den Haaren wurden Goldstücke, Perlen und Schmuckgegenstände im Gesamtwerte von 250 000 Frs. vorgefunden. Da die beiden Schmugglerinnen der Polizei und der Zollbehörde bekannt waren, wurden sie vorläufig auf freiem Fuß belassen.

Selbsttötung eines Defraudanten. Der Defraudant Heitmann aus Schloß Holte i. W. der wie gemeldet, vor einigen Wochen nach umfangreichen Diebstahlthaten und Unterschlagungen in Höhe von etwa 200 000 Mk. flüchtete, hat sich in Bielefeld der Polizei freiwillig gestellt.

Mysteriöser Leichenfund. Aus London wird gemeldet: Am verflochtenen Freitag entdeckte auf einer Bergtour ein Mitglied des in der nördlichen englischen Welt verbreiteten Gebirgs- und Bergsteigervereins „Gleisferklub“ in einem einsamen Gebiet der Berge Schottlands, in der Nähe von Inverness, den Leichnam einer jungen Frau. Es benachrichtigte sofort die Polizei, die sich an Ort und Stelle begab. Man fand bei der Toten eine größere Summe Geldes sowie eine Hotelrechnung auf den Namen einer Marjorie Estline. Sie war seit länger als einem Monat aus dem Bazarhaus verschwunden und die Eltern konnten trotz größter Bemühungen keine Spur der Vermissten finden. Alle Nachforschungen seitens der Behörden und der Polizei blieben ergebnislos. Der aufgefundenen Leichnam zeigte keinerlei Spuren einer Vergewaltigung oder Mißhandlung, auch keine Wunde wurde bemerkt, die auf einen gewaltsamen Tod hätte schließen lassen. Am 30 Juli hatte das junge Mädchen mit ihrer Dienerin eine Reise angetreten. Sie bezogte in ihrem Hotel die Rechnung und schickte dann ihre Dienerin wieder weg. Auf dem Bahnhof von Kingussie blieb das Gepäck der jungen Dame zurück, wo man es auch noch nach Auffindung der Leiche vorfand. Die Todesursache der Dame konnte noch nicht ermittelt werden.

Verhängnisvoller Dekanatsbesuch. In der großen Verkaufshalle eines Warenhauses in Lancaster in

England stürzte die Decke ein und begrub die Mehrzahl der Käufer und Verkäuferinnen unter sich. Die große Hälfte der Käufer bestand aus Bauern der umliegenden Dörfer. Viele derselben wußten gar nicht, was die Ursache der letzten Tage zur Hälfte mit Wasser gefüllt waren. Es entstand eine unbeschreibliche Panik. Kinder und Frauen lagen mit gebrochener Gliedern und blutüberströmt unter den Trümmern der schweren Decke. Die Zahl der Toten und Verletzt konnte noch nicht genau festgestellt werden. Man glaubt jedoch, daß mehr als 20 Personen ihren Tod gefunden haben. Die Leiden weisen durdweg Schädliche auf.

Wettbewerben von Einbeinigen. Eine der interessantesten Sportveranstaltungen der letzten Zeit war wohl die vom Sonntag morgen im Schwimmbassin an der Auferstehungstraße in Paris: ein Wettbewerb von Einbeinigen. Es hatten sich indes nur zwei Bewerber eingekunden, die übrigens nicht unter gleichen Bedingungen aufschwammen, da der eine das rechte Bein nur bis zum Knie verloren hatte, während dem anderen das ganze linke fehlte. Es erzielte übrigens eine hübsche Leistung, da sie die 60 Meter lange Strecke in 1 Minute und 1 Sekunde Kopf an Kopf zurücklegten, während normale Schwimmer die gleiche Leistung kaum unter 55 Sekunden auszuführen vermögen.

Schmuggelnde Millionärsfrauen.

Aus Newport wird gemeldet: In der hiesigen nördlichen Gesellschaft ruft es großes Aufsehen hervor, daß die Gattin und Tochter eines der reichsten hiesigen Millionen als Zollschmugglerinnen entlarvt wurden. Frau Adriance Reynolds und ihre Tochter waren gestern aus Europa an Bord des Dampfers Baltic in Newport angekommen. Die Frage des Zollbeamten, ob sie verpackte Waren bei sich führen, verneinten sie. Die Zollbehörde war jedoch auf die beiden Damen von Europa aus anmerksamer gemacht worden, da diese bei bestimmten Juwelieren große Einkäufe gemacht hatten. Die Zollbeamten durchsuchten das Gepäck, konnten aber nichts Verpacktes finden. Man wollte sie eben passieren lassen, als Frau Adriance Reynolds ein Paket gerief, auf welchem die Firma eines bekannten Pariser Juweliers verzeichnet war. Die beiden Damen wurden hierauf von Beamten einer Leibes-

suchung unterzogen, und dabei fand man unter dem Korsett des Fräuleins ein Perlenkettchen im Werte von 30 000 Mk. und unter dem Korsett der Frau Adriance Reynolds Diamantringe und Schmuck im Werte von 80 000 Mk. In den Strümpfen usw. und in den Haaren wurden Goldstücke, Perlen und Schmuckgegenstände im Gesamtwerte von 250 000 Frs. vorgefunden. Da die beiden Schmugglerinnen der Polizei und der Zollbehörde bekannt waren, wurden sie vorläufig auf freiem Fuß belassen.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Die Fleischsteuerung ist leichter zu ertragen, wenn die Hausfrau die zur Bereitung von Suppen, Säucen, Gemüsen, Ragouts usw. benötigte Fleischbrühe aus Wagau's Bouillonnwürfeln herstellt. Diese sind bekanntlich mit allerbestem Fleischart hergestellt und enthalten alle Zutaten einer natürlichen, kräftigen Fleischbrühe.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abnommenentgeltung beizufügen.)

Monnet. In Ihrem Falle dürfte sich wenig tun lassen, jedenfalls ist ohne ärztlichen Rat nichts zu unternehmen.

Herbst-Neuheiten.

Kostüme, glatte, genoppte, karierte, melierte Stoffe in **hervorragender Façon-Auswahl**, auch für starke Figuren passend am Lager von **20.— bis 75.— Mk.**

Grosse Sortimente in Kostümmstoffen, glatt, genoppt, kariert, meliert, 110 bis 130 cm breit, Meter von **2.— bis 6.— Mk.**

Blaugrüne Karos u. Streifen, die bevorzugte Herbst-Neuheit, Meter von **1.50 bis 4.50 Mk.**

Theodor Rühlemann, **5% Rabatt in Marken.**

Lelpzigerstrasse 97.

Offene Stellen.
Männliche.

Wir suchen sofort tüchtige **Kupfer Schmiede** für dauernde Beschäftigung. **Möller & Schünze,** Kupfer-Schmiede, Magdeburg-N.

Reisender!

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere Artikel **Papierwäpche** einen **tüchtigen, gutemphoblenen Reisenden** und bitten geeignete Bewerber um Einbringung ihrer Gesuche nebst Zeugnis-Schreiben und Photographie unter gleichzeitiger Angabe des bisherigen Einkommens. 14874

Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Für ein Getreide-, Futtermittel- und Kartoffel-Geschäft wird ein mit der Branche vertrauter **junger Mann,** der sich auch zum Vertriebe mit der Landwirtschaft eignet, a. L. E. er. gesucht. Off. sub U. R. 3182 an **Rudolf Mosse, Halle, erb.**

Arbeiter werden eingeführt. Ziegelei Planena bei Ammendorf.

Bergassessor

zur Leitung eines mittelwäpchen großen Brauereibetriebes mit Brauereifabrik baldigst gesucht. Meldungen nebst Zeugnisabschriften an **Knoch & Kallmeyer, Technisches Bureau für Gode u. Tiefbau, Halle a. S. 14883**

Sende zum 1. Oktober einen **jungen, anhängigen Mann** im Alter von 15-17 Jahren zu einem Verbe. Beselbe muß auch leichte Gartenarbeiten ausführen. **Oskar Sturm, Bierarzt, Adenplatz 1. Anb.** 14890

Massiv goldene Bekleidungs- u. Brauereige- tügeltes, Verfertigung in eigener Werkstatt und deshalb besonders preiswert. 14882 **Massiv Gold** von 3-60 Mk. vorräthig. Gravierung gratis. **Paul Masberg, Juwelier, nur Or. Ulrichstraße 48, gegenüber der Hildbergasse, Magd. d. R.-Sp.-B.**

Superiörste **Waltergehilfen** stellen ein. **Gebr. Uhlig, Alstedt S.-B.**

Junger Mann als Aktenhelfer zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanfrage unter B. G. 3181 an **Rudolf Mosse, Halle, 14890**

Kaufmännischer Herrin zu Magdeburg.

Alle Stellenvermittlung, Werbinformation. Für die Herren Geschäftsinhaber sofortige Vermittlung. Tüchtige Buchhalter, Korrespondenten, Kontoristen, Reisende, Lagerverwalter stets gesucht. Mitgliedschaft des Vereins nicht erforderlich.

Maschinen-Monteur, der in Branereten gute Erfahrung haben muß, für dauernde Beschäftigung gesucht. Antragsformen mit genauer Angabe aller Verhältnisse unter **T. 3357** an die Exped. d. Zig.

Hiermit beehren wir uns mitzuteilen, dass die Mode für die kommende Saison festgelegt ist, und bitten wir, die uns zum **Modernisieren** zugeordneten **Kleider und Kostüme** sowie **Pelzmäntel und Polzkragen** recht bald zuzuweisen, damit wir solche in der Zeit, wo unsere Ateliers noch nicht übermächtig in Anspruch genommen sind, pünktlich anfertigen können.

A. Huth & Co.

Handschreißreiber gesucht. Meldungen unter ausführender Angabe von Lebenslauf, Studienengang, Wäpche u. Familienverhältnisse, sowie d. Gehaltsanfrage sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften zu richten an **Knoch & Kallmeyer, Technisches Bureau für Gode u. Tiefbau, Halle a. S. 14883**

Werbliche.

Auf diesem größeren **Verficherungsbüro** wird für Oktober jung. Mädchen aus guter Familie als Sekretärin gesucht. Offerten unter **B. G. 3187** an **Rud. Mosse, Halle, erbeten.**

Massiv gold. Damenuhren. Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12, 6te September, Leipzig, 388.**

Familien-Nachrichten.

Sonntag nachmittag 2 Uhr verschied nach langen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater und Schwiegervater **Ernst Fries** im 64. Lebensjahre. Beerdigung: Mittwoch nachmittag 3 Uhr. **Cönnern (Saale), 29. August 1910.** Im Namen aller Hinterbliebenen: **Auguste Fries geb. Pitschka**

Alle leistungsfähige deutsche Lebensversicherung-Gesellschaft mit den modernsten Einrichtungen

nicht für den südlichen Teil der Provinz Sachsen

tüchtigen General-Agenten.

Günstige Sachverhalte wollen Bewerbungen mit Angabe über ihre bisherige Tätigkeit in Sachsen einreichen unter **J. O. 14112** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 14724

Ehrenworte glänz. Existenz durch den Abschluss eines gewaltigsten Geschäftes. Keine Zusatze, sondern unbedingt notwendige, scheinbare Bedarfsgegenstände. Millionenumsatz. Höchste feste Lizenzgebühren, es genügt geringe Kapital. Je nach Größe der Bezirke für Bewerber. **Nebenbeschäftigung** Vermögen zu verdienen. Branchengänge, oder selbst. Name nicht erforderlich. Näh. nur auf ausführl. Anagn. auch über verlässl. Kapital durch **14730 G. Hermann, Berlin SW. 42.**

Organisatoren

Erstklassige **Verficherungsbüro** (Aktien-Gesellschaft, Hauptzweck: Leben) hat für einen großen Bezirk die Stellung eines **Organisators** zu vergeben. Der Posten stellt an seinen Inhaber hohe Anforderungen in bezug auf Sachkenntnis und geschäftliches Sprechen auf allen Gebieten des Lebensversicherungs- und Versicherungswesens. Für **Wirtschaftliche** Strafe, welche die nötigen Fähigkeiten nachweisen können, wollen ihre Offerten u. L. L. 1201 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** gelangen lassen. **Vertraulichkeit** wird gesichert. 14873

Stattd besonderer Mitteilung. Gestern abend gegen 10 Uhr entschied nach schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater und Grossvater, der **Kaiserliche Bankdirektor Ferdinand Gnade** im 63. Lebensjahre. Halle a. S., den 29. August 1910. Im Namen der Hinterbliebenen: **Frau Gertrud Gnade geb. Storch.** Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 1. September, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhaus, Königstr. 88, an auf dem Stadt-Gottesacker statt. 14891

Wäpche gesucht. Anfangslohn 600 Mk. und freie Station, nach 3 Jahren um 1000 Mk. zu erhöhen. Besogl. Strebenhaftig Frau.

Fahren. Reinecke, 40. Hannover. Verlehnbedarfsartikel.

Hüttersche Höhere Privatkabenschule
Halle a. S., — Friedrichstrasse 24.
Vorschule, Gynnasium, Realschule, u. Realschul-Abteilungen. Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.

Die Beerdigung unseres toren Entschlafenen, des **Photographen Paul Schuppe,** findet am Mittwoch nachmittag 4 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. 14891